

Informationen zur Tagung des Landesvorstandes am 12.09.2015

Aktuell-Politisch

Heidrun Bluhm wertet die vergangene Sitzungswoche des Bundestages aus. Hierbei ging es vornehmlich um die Haushaltsberatung und die Flüchtlingsproblematik.

Anschließend wertet sie das Wahlevent vom 04.09.2015 und die damit verbundene Resonanz in der (Partei-)Öffentlichkeit als durchweg gelungen und positiv aus.

Helmut Holter berichtet über das kommunale Spitzentreffen am 31.08.2015, die Aktivitäten rund um den Weltfriedenstag sowie die Haushaltsklausur der Fraktion und die erfolgte Sondersitzung des Landtages zu diesem Thema.

Auf Initiative von Hikmat Al-Sabty soll die LAG Migration reaktiviert werden und zentraler Ansprechpartner der LINKEN in der aktuellen Flüchtlingssituation werden. Unter anderem sollen organisatorische und rechtliche Hilfe konzentriert abrufbar sein – ebenso die Standpunkte der Partei zu diesem Thema.

Interessierte an der Mitarbeit in der LAG melden sich bitte umgehend per E-Mail an lgst@die-linke-mv.de oder auf anderen Kommunikationswegen bei der Landesgeschäftsstelle.

Der Landesgeschäftsführer schlägt im Nachgang der Tagung eine Bündelung aller Angebote **unter dem Motto „M-V hilft“** vor und bereitet gemeinsam mit dem MA für Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation/Strategie und Hikmat Al-Sabty ein entsprechendes Angebot vor. Das kommunalpolitische forum M-V e.V. wird gebeten, Seminare für kommunale Abgeordnete zu diesem Themenkomplex anzubieten.

Auswertung VE Gerichtsstrukturreform

Barbara Borchardt wertet als Mitglied der AG Justiz die vergangenen Ereignisse rund um den Volksentscheid aus. Es schließt sich eine Diskussion an, an deren Ende folgender Beschluss einhellig gefasst wird:

Dankeschön

Der Landesverband der LINKEN. Mecklenburg-Vorpommern bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern in und außerhalb der Partei für ihren Einsatz bei der Kampagne für den Volksentscheid.

Zustimmungsquorum senken

DIE LINKE setzt sich für ein möglichst geringes Zustimmungsquorum ein. Eine Absenkung auf 25 Prozent ist der absolute Maximalwert.

Neutrale Information der Abstimmungsberechtigten

Jede stimmberechtigte Person soll künftig bei Volksentscheiden eine inhaltliche Information in Form einer amtlichen Mitteilung erhalten. Diese soll neben dem des zur Abstimmung stehenden Gesetzentwurfs oder des sonstigen Beschlusses über die Argumente der Initiatoren des Volksbegehrens und der Fraktionen im Landtag

Auskunft geben. Auch ist auf weitere Informationsmöglichkeiten beider Seiten hinzuweisen.

Volksentscheide zusammen mit Wahlen durchführen

Des Weiteren sollen Initiatoren eines Volksbegehrens die Möglichkeit erhalten, einen Volksentscheid zeitgleich mit landesweit stattfindenden Wahlen abzuhalten. Dieses kann dann der Fall sein, wenn in dem Zeitraum, in dem nach Volksabstimmungsgesetz der Entscheid abzuhalten ist, eine Wahl fällt. Dabei ist sicherzustellen, dass sowohl Landeswahlleitung als auch Landtag der ihnen zur Prüfung und Bearbeitung des Volksbegehrens zur Verfügung stehende Zeitraum nicht zur Verzögerung oder Beschleunigung des Verfahrens missbraucht wird, um den Volksentscheid nicht zusammen mit einer Wahl abhalten zu müssen. (Die Landeswahlleitung hat bis zu drei Monate Zeit, um die Prüfung des Zustandekommens des Volksbegehrens abzuschließen. Der Landtag hat bis zu sechs Monate zur Behandlung des Volksbegehrens Zeit.)

Der Vollzug bestehender Gesetze, die durch Volksentscheide betroffen sind, ist auszusetzen, bis die Bürgerinnen und Bürger durch den Volksentscheid abgestimmt haben.

Ersuchen an Landtagsfraktion

Der Landesvorstand des Landesverbandes der LINKEN. Mecklenburg-Vorpommern bittet die Landtagsfraktion, sich in diesem Sinne bei den anstehenden Verhandlungen zur Änderung der Landesverfassung einzusetzen.

Gleichlautender Beschluss war bereits am Vorabend einstimmig vom Landesausschuss der LINKEN. Mecklenburg-Vorpommern gefasst worden.

Mit einem Brief an die Mitglieder der AG Justiz will sich die Landesvorsitzende in den kommenden Tagen für die gute Zusammenarbeit im Rahmen des Volksentscheides bedanken.

Stand Inklusionsbeirat/Vorbereitung Konferenz

Margit Glasow und Bodo Frenzel berichten zur Arbeit der LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik.

Der gegründete Inklusionsbeirat bietet allen Kreisverbänden an, zur Vorstellung seiner Arbeit auch in den Kreisverbänden/Kreisvorständen direkt zu informieren. Kontakt kann über die Landesgeschäftsstelle aufgenommen/vermittelt werden.

Der Landesvorstand bittet die LAG, künftig auch als Ansprechpartner bei landesweiten Veranstaltungen im Hinblick auf die Barrierefreiheit zur Verfügung zu stehen.

In Vorbereitung auf die Inklusionskonferenz am 24.10.2015 legt die LAG schnellstmöglich einen Finanzplan vor. Eine konkrete Einladung zu dieser Konferenz wird in den kommenden Wochen erfolgen.

Wahlen/Finanzen/Sonstiges

Björn Griese berichtet über den aktuellen **Stand der Kampagne „Das muss drin sein“** und die aktuelle Phase zu Befristung und dem Stopp von Leiharbeit.

Der Landesgeschäftsführer informiert über den Stand der Bürgermeisterwahlen in Sassnitz und die bevorstehende Konstituierung des Landeswahlbüros.

Am 26.09.2015 findet zudem in Güstrow eine Beratung des Landesvorstandes, des Landesausschusses, der Kreisvorsitzenden und der Mitglieder des Landtages zur Vorbereitung der Landtagswahlen 2016 statt.

In Vorbereitung auf die 1. Tagung des 5. Landesparteitages beschließen die Mitglieder des **Landesvorstandes einstimmig beigefügten Leitantrag A1 „Aus Liebe zu M-V“**.

Mit Ausnahme von Dieter Kowalick kündigen alle LV-Mitglieder eine erneute Kandidatur für den Landesvorstand an.

An dieser Stelle sendet der Landesvorstand herzliche Genesungswünsche an sein Mitglied Ralf Malachowski, der mit schwerer Krankheit derzeit im Rostocker Klinikum ist.

Der Landesvorstand der Partei DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern berief am 24.04.2015 die 3. Tagung des 5. Landesparteitages für den 28. Mai 2016 in die Sport- und Kongreßhalle Schwerin ein. Mittlerweile wurde bekannt, dass die Bundespartei eben für dieses Wochenende einen Bundesparteitag vsl. in Magdeburg plant.

Der Landesvorstand der Partei DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern ändert daher seinen bereits gefassten Einberufungsbeschluss und beruft einstimmig die 3. Tagung des 5. Landesparteitages für den 21. Mai 2016 in die Sport- und Kongreßhalle Schwerin ein.

Der Parteitag berät u.a. über

- **aktuell**-politische Fragen sowie
- das Wahlprogramm zur Landtagswahl 2016

Antragsschluss ist der 23. April 2016, 12.00 Uhr (Zustellfrist).

Abschließend nimmt der Landesvorstand die durchaus positive Halbjahresbilanz in Sachen Finanzen zur Kenntnis und unterstützt das von der Landesschatzmeisterin vorgeschlagene Verfahren auf Grund von Verlust von Unterlagen im Rahmen des Poststreikes uneingeschränkt.

Die nächste Tagung des Landesvorstandes findet am 10.10.2015 in Rostock statt.

Ausführliche Informationen und weitere Termine im Internet unter www.die-linke-mv.de.